



# Die Stadtmitte

Ausgabe Nr. 06, Dezember 2008, Jg. 29

[www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



**Unsere Stadt**



**Aus dem Bürgerverein**



**Herrenstraße wird flott gemacht**





## Die Stadtmitte

Bürgerheft des  
Bürgerverein Stadtmitte e.V.

**Ausgabe Nr. 6, Dezember 2008, Jg. 29**

### Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Vorstandes	<b>1</b>
Herrenstraße, Automatenrestaurant	<b>2</b>
Sicherheitsbeirat des Bürgervereins	<b>4</b>
Unsere Stadt	<b>6</b>
Kammertheater	<b>7</b>
Aus dem Sozialen	<b>8</b>
In Schwung	<b>12</b>
VDC	<b>13</b>
Das Passivhaus	<b>14</b>
Beitrittserklärung	<b>16</b>

#### Bilder:

Alle Fotos sind vom Bürgerverein Stadtmitte, wenn nicht anders bezeichnet.  
Titelbild: R. Bäumer

### Herausgeber

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de  
**Verteilte Auflage:** 7.250 Exemplare

#### Redaktion:

Rolf Apell, apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Jürgen Zaiser, IVZ-JZKA@t-online.de  
Karl Leis, antiquitaeten-leis@t-online.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

#### Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de  
Die Mediadaten sind unter  
www.buergerhefte.de abrufbar.  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

#### Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

#### Redaktionsschluss:

08. Januar 2009 für Heft 1/2009



## Das Wort des Vorstandes

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West,

Da kommt sie unerbittlich wieder, die Weihnachtszeit. Im November taucht bereits die Deco mit Watte, Silber und Gold in den Geschäften auf. Wenn Weihnachtsmarkt ist, duftet die Innenstadt nach Glühwein. Dem ganzen Rummel kann man sich nicht entziehen. Das Weihnachtsfest entwickelte sich in den letzten beiden Jahrhunderten zum Familienfest. Der Kälte trotzend am warmen Ofen findet sich nach der Messe die Familie zusammen und beschenkt sich gegenseitig.

Dieses Fest wurde bis zur Unkenntlichkeit verkommerzialisiert. Sind wir daran nicht selbst Schuld? Unsere Hauptsorge in der Adventszeit ist das Einkaufen der Geschenke. Zuerst die Liste, wer kriegt ein Geschenk. Daraus ergibt sich die mir mit Schuld beladene imaginäre Liste, wer kriegt kein Geschenk. Wieviel Euro gebe ich für die mir lieben Menschen aus? Für die Kinder, für den Ehepartner, für Onkel und Tante, für die Schwiegertöchter und –söhne und wieviel für die putzigen Enkelchen? Welch schreckliche Mühe habe ich bei der Auswahl und dem Einkauf der Geschenke. Oder spare ich mir den Frust und stecke das Geld oder einen Warengutschein in einen weihnachtlich dekorierten Umschlag?

Ich bin erleichtert, wenn einige der zu Beschenkenden einen Wunschzettel schreiben. Da gibt es wenig Enttäuschungen. Ich selbst reagiere auch empfindlich, wenn mir jemand einen lieblos eingekauften Gegenstand schenkt.

Sie wollen jetzt Ratschläge von mir, wie Sie das richtige Geschenk für Ihre Lieben finden? Ja, gerne, schließlich bin ich als 1. Vorsitzender für alles zuständig Denken Sie zu allererst an die Geburt von Christus, die sie feiern wollen. Was glauben Sie, meint Christus zu Ihren Motiven? Jetzt denken Sie an die Person, die Sie mit einem Geschenk glücklich machen wollen.



Worüber könnte sie sich freuen? Lassen Sie alle Gedanken fahren, bei denen Sie meinen, es müsse ein Geschenk sein, das Ihnen auch gefallen müsste. Es schadet nicht, wenn es ein nicht notwendiges Geschenk oder ein dringend erforderlicher Gebrauchsgegenstand ist. Das lange vermisste Handrührgerät macht große Freude, wenn die beschenke Person es wirklich gerne haben wollte. Noch keine Idee? Alles, was verbraucht wird oder alsbald verwelkt, ist immer richtig. Wie wäre es mit einem großen Blumenstrauß zum Advent als Vorweihnachtsgeschenk? Immer noch keine Idee? Es gibt in der Stadt (noch) inhabergeführte Läden. Sie erkennen sie daran, dass diese Geschäfte nicht den gleichen Namen und nicht die gleichen Waren und nicht das gleiche Ladendesign wie in Mannheim, Heidelberg oder Pforzheim haben. Die gibt es nicht ausschließlich in der Kaiserstraße. In den Nebenstraßen, auch in den anderen Stadtteilen gibt es Läden, die haben Waren, die es in anderen Läden nicht gibt, zum Teil stellen die sogar Waren selbst her. Die Inhaber warten darauf, dass Sie kommen und freundlich bedient werden wollen. Machen Sie mal einen Ladenbummel dort, wo nicht das übliche Weihnachtsgedränge herrscht.

Jetzt hätte ich doch beinahe unseren wunderbaren Weihnachtsmarkt vergessen. Für das stimmungsvolle Titelbild dieses Heftes hat unser Mitglied Rolf Bäumer letztes Jahr auf den Auslöser gedrückt. Die vielfarbigen kleinen Stände des Marktes erzeugen eine leicht entkommerzialisiertere Atmosphäre. Wir lassen uns von Stand zu Stand treiben. Hie und da entdecken wir ein sinnvolles Geschenk (Prüfverfahren siehe oben) oder wir entdecken etwas, das wir uns selbst schenken können (das Prüfverfahren entfällt in diesem Fall). Wir bringen uns durch den Genuss eines Glases Glühweins und den Imbiss einer Bratwurst in adventliche Stimmung. Vielleicht bleiben danach noch ein paar Minuten Zeit für den Besuch der adventlich geschmückten und immer offenstehenden kleinen Kirche nebenan. Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

*Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*



## Herrenstraße wird flott gemacht

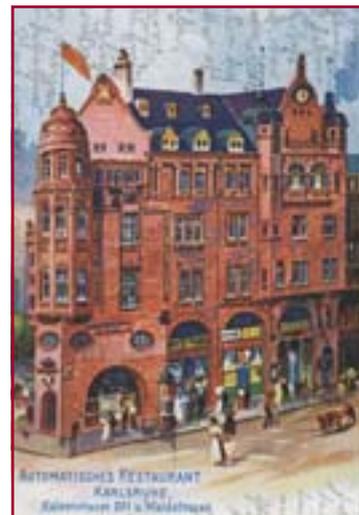
Zur Zeit wird die Herrenstraße zwischen der Erbprinzen- und der Blumenstraße saniert. Sanieren heißt in diesem Fall, dass sie „tiefer gelegt“ wird. Das macht sie barrierefrei und (fast) so schön wie die südliche Waldstraße. Das Straßenbild wird mit dieser Maßnahme vom Zirkel aus beginnend bis zur Blumenstraße weitergeführt. Wie bisher wird die Parksituation für die Bewohner und Geschäftsleute beibehalten, die Parkierung findet auf der östlichen Straßenseite statt. Das Ende der Baumaßnahmen wird am 21. November mit Beginn des Weihnachtsmarktes sein.

*Karl Leis, Wolfgang Vocilka*



## Hermann Billing und das erste Automatenrestaurant in Karlsruhe

Mit Sicherheit ist die Hofapotheke in der Karlsruher Stadtmitte das auffälligste Bauwerk Hermann Billings in diesem Straßenabschnitt der Kaiserstraße. Inmitten der Gebäudezeile, die vom Wiederaufbau der Nachkriegszeit und halbherzigen Wiedergutmachungsversuchen diverser Entwurfsathleten des Bausektors geprägt ist, behauptet sich das Gebäude wie ein Zeitzeuge einer kreativen Baukultur.



*Zeitgenössische Postkarte*



Der Apotheker Bauherr Friedrich Stroebe beauftragt den Architekten Hermann Billing mit dem Neubau eines repräsentativen Geschäfts- und Wohnhauses. Bislang steht an der Ecke Kaiser- Waldstraße ein zweigeschossiges Gebäude aus dem 18. Jh. Das prestigeträchtige Bauwerk befindet sich auf einem spitzwinklig zugeschnittenen Grundstück. Damit ergibt sich für Billing eine reizvolle Aufgabe, die sich auch dadurch auszeichnet, dass neben der Hof-Apotheke bis zu sechs Ladengeschäfte und vier Mietwohnungen nebst der Wohnung des Eigentümers im vierten OG und im Dachgeschoss Zimmer für Dienstmädchen und Ladenangestellte in diesem Gebäude untergebracht werden. Billing hat gegenüber seinem Bauherren 1901 seine Pflicht erfüllt und das Gebäude fertig stellen lassen. Doch nicht nur das: an der Stelle, an der heute ein Regenschirmgeschäft Kunden mit seinen Spezereien versorgt, ist um die Jahrhundertwende ein Automatenrestaurant eingerichtet.

wird schon durch den ebenerdigen und nach innen verzogenen Eingangsbereich genommen. Die Außenwerbung ist im Geschmack des Jugendstils gestaltet - damals also top-modern. Selbst die Fensterrahmen und -sprossen sind für damalige Verhältnisse zierlich gestaltet und vermitteln auf diese Weise Transparenz nach außen und Licht nach innen.

Damals wirbt die Restauration mit Postkarten um Kundschaft, zeigt die tadellos zusammengestellte Einrichtung mit damals modernen Möbeln des Jugendstils. Gegen Bezahlung des entsprechenden Geldes kann sich der Kunde aus den entsprechenden Fächern und Kannen bedienen. Die Angestellten in diesem Arbeitsbereich hatten lediglich



*Zeitgenössische Postkarte*

Waren nachzufüllen, Tresen und Böden sauber zu halten. Fast-food also. Ob „fast-food“ mit „junk-food“ (junk = Müll) gleichzusetzen war?

Die um diese Jahrhundertwende entstandene Reformbewegung, die sich für eine gesunde Ernährungsweise einsetzte, bediente sich gerne der Sprache und Bilder des Jugendstils. Corporate Identity, die heute noch taugt und bekannt ist: „Weleda“ ist ein Beispiel dafür. Aus der Reformbewegung entstanden die ersten Reform-Häuser. Ob das Essen im Automaten-Restaurant das hielt, was „Jugendstil“ versprach, liegt im Dunkeln.



*Zeitgenössische Fotografie der Fassade des Automatenrestaurants.*

Es ist das erste seiner Art in Karlsruhe. Es wirbt damit, dass der Kunde zwar kein Trinkgeld an die Angestellten zu zahlen, jedoch sich selbst „zu bedienen“ hat. Für die Zeit um 1900 war dies ziemlich

ungebräuchlich. Die Hemmschwelle des Kunden, der dieses neue Restaurant betreten soll,

## Ihr Architekt in der Stadtmittte

- Umbau
- Sanierung
- Schadensanalyse



Dipl.-Ing. Rolf Apell ■  
 Freier Architekt ■  
 Bismarckstr. 61 ■  
 76133 Karlsruhe ■  
 Tel. 0721 9203101  
[www.architekt-apell.de](http://www.architekt-apell.de)



Detail aus der Postkarte: die Automatenreihen

Die Gasträume sind im Vergleich zum Automatenbereich ziemlich schlicht gehalten. Elektrischer Strom versorgte die Leuchten mit Energie. Mit der Qualität der heutigen Beleuchtung ist die der Jahrhundertwende (eher zu kleine Funzeln für diese Räume) jedoch nicht zu vergleichen.



Detail aus der Postkarte: Gastraum.

Die Qualität des Gebäudes liegt auch in der Gestaltung seiner Außenfassade im Erdgeschossbereich. 15 Schaufenster und Eingänge im EG variieren in Breite, Höhe und Form in siebenfacher Weise. Kurz nach Fertigstellung veröffentlicht die führende Kunstzeitschrift des Jugendstils, die „Deutsche Kunst und Dekoration“, eine Reihe von Aufnahmen des Gebäudes. Den zeitgenössischen Kollegen erscheint der Bau als Meilenstein in Billings Werk und Entwicklung.

Das Automatenrestaurant bekam bald eine Filiale. Der sogenannte „Residenz-Automat“ wurde in der Karl-Friedrich-Straße 32 eröffnet.



Eine Zeitungsanzeige wirbt für das „Erste Karlsruher“ und dem „Residenz-Automaten“

Im zweiten Weltkrieg brennt der obere Teil des Billingschen Gebäudes aus, wird jedoch wiederhergestellt. Bei einer behutsamen Außenrenovierung werden Vergoldungen an der Kaiserstraße rekonstruiert. Wichtige Fenstersprossen, die für den Gesamteindruck wichtig sind, blieben in den Obergeschossen erhalten.

Wolfgang Vocilka



## Neues aus dem Sicherheitsbeirat des Bürgervereins Stadtmitte

Gerade ist die Polizei dabei, Geschäftsinhaber und Firmenverantwortliche anzusprechen, damit diese ihre Telefonnummern der Polizei zur Verfügung stellen. Nächtliche Vorkommnisse sollen nämlich sofort an die entsprechenden Entscheidungsträger weitergegeben werden können. Hintergrund der Aktion ist, dass bei unwillkommenen Gegebenheiten wie Einbruch oder Feueralarm die Entscheidungsträger sofort reagieren können. Das Netzwerk zwischen Polizei und Geschäftswelt zahlt sich für beide Seiten insofern aus, dass der Kontakt gefestigt und in diesem Fall beide Seiten auch bares Geld sparen können.

Die meisten Geschäftsinhaber wohnen nicht im Geschäftshaus. Bei einem Wasserrohr-



## Der Erlebnis-Friseur

„Wichtig ist mir, dass der Kunde etwas erlebt“, sagt Patrick Waltner. In seinem Friseursalon „Patrick Waltner – Professional Hair“, den der Friseur am 1. September in der Karlsruher Oststadt eröffnet hat, wird dieser Anspruch täglich umgesetzt. Waltner baut auf ein neues Konzept, in dessen Mittelpunkt die Color-Bar steht: „Hier kann jeder Kunde erleben, wie Farben angerichtet und gemixt werden“. Als besonderen Service bietet er heiße und kalte Kompressen mit verschiedenen Duftölen als Aromatherapie zur Entspannung. Aber vor all diesen Erlebnissen steht die eingehende Beratung: „Wir wollen die Persönlichkeit und Ausstrahlung unserer Kunden hervorheben.“ Moderne und professionelle Haarschnitte und Dienstleistungen zu fairen Preisen sind seine Stärke. Er hat mit 22 seinen Meisterbrief als Stylist gemacht, danach unter anderem für Hugo



Boss und Strenesse auf Modenschauen europaweit als Topstylist gearbeitet. Zuletzt führte er in 3. Generation das elterliche Unternehmen Haarwerk am Bodensee. Waltner nimmt regelmäßig

an Workshops der Firma Paul Mitchell teil, deren natürliche Produkte er ausschließlich verwendet. An der Take-Home Bar im Eingangsbereich lassen sich alle Produkte auch gleich betrachten und ausprobieren. Patrick Waltner liebt das Flair der Karlsruher Oststadt und baut auf ein wachsendes Stammpublikum. Dabei setzt er bewusst nicht nur auf eine junge Zielgruppe

– bei ihm sind alle Generationen willkommen – und können auch problemlos in der Nähe parken.

**Patrick Waltner – Professional Hair, Veilchenstraße 27, Karlsruhe. Geöffnet Di und Mi 9-18 Uhr, Do und Fr 9-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr. Terminvereinbarungen und Infos unter (0721) 615582**

**Wir wünschen Ihnen eine schöne  
Advents- und Weihnachtszeit  
und alles Gute für das Jahr 2009**



**PATRICK WALTNER**  
PROFESSIONAL HAIR

Exklusiv bei uns  
**PAUL MITCHELL**

**Unsere Weihnachtsaktion: 2 für 1**  
(2 Produkte von Paul Mitchell kaufen, NUR 1 bezahlen)

**EIN ERLEBNIS FÜR SIE UND IHR HAAR**

**Veilchenstraße 27 76131 Karlsruhe Tel: 0721 – 615582**  
Öffnungszeiten: Di + Mi von 9 - 18 Uhr, Do + Fr von 9 - 19 Uhr, Sa von 9 - 13 Uhr  
oder nach Vereinbarung (kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Türe)



bruch, Feuer, Einbruch und dergleichen können die Geschäftsinhaber nicht kurzfristig reagieren. Die Feuerwehr führt die Sicherungsmaßnahmen kostenpflichtig durch, Sicherungsmaßnahmen wie z. B. die Bewachung von Waren. Beispiel: Bei einem Brand wird ein Teil eines Ladengeschäftes beschädigt, Fensterscheiben oder Eingangsbereiche werden zerstört – das Lager und ein Teil des Ladengeschäftes können gerettet werden. Die Sicherung der geretteten Ware und Räumlichkeiten sind nun unabdingbar. Hierbei ist es selbstverständlich, dass Polizei und Feuerwehr diese Sicherung gegen eine Gebühr übernehmen. Der Geschäftsführer kann aber sein Eigentum bei rechtzeitiger Anwesenheit unter Umständen selbst schützen oder die Sicherung selbst organisieren. Nicht selten kann bei dieser Maßnahme viel Geld gespart werden.

Ansprechpartner ist das Revier am Marktplatz mit POM Gastmann (Tel. 939 4311). Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

*Karl Leis, Wolfgang Vocilka*

### Stadtwiki 3.0 gestartet

Das Stadtwiki Karlsruhe ist das größte Stadtwiki der Welt. Im Stadtwiki findet man Informationen über die Region Karlsruhe. Seit 2004 haben so über 2.000 Menschen über 40.000 Webseiten erstellt und über 8.000 Bilder hochgeladen.

Täglich kommen neue Artikel dazu, ein Ende ist nicht abzusehen. Und je mehr Informationen im Stadtwiki stehen, desto mehr wird der Wunsch laut, dass man die langweilige Aufgabe der Übersichtsseiten dem Computer überlassen könnte. Mit der Software „Semantic Mediawiki“, die am Karlsruhe Institute of Technology entwickelt wurde, wird das jetzt möglich.

Während die Semantik-Technologie im Hintergrund das Web 3.0 einläutet, hat der Bildungsverein Region Karlsruhe e. V. zwei neue Webserver bereitgestellt, die das Stadtwiki Karlsruhe auch in französischer und englischer Sprache ermöglichen.

Zusammen mit französischen und englischen Muttersprachlern sollen hier werbefreie Portale über die Region Karlsruhe entstehen für ausländischen Gäste der Region. Die Artikel werden hierzu neu geschrieben und auf die überwiegend ausländische Leserschaft ausgerichtet und mit dem deutschen Stadtwiki und anderen Portalen vernetzt.

Den Startschuss für das erste dreisprachige und semantische Stadtwiki der Welt gab am 28. Oktober 2008 Prof. Studer vom Institut AIFB auf der internationalen Konferenz für Semantisches Web (ISWC) in Karlsruhe.

Die gemeinsame Startseite des Stadtwikis Karlsruhe finden Sie unter [www.ka-wiki.de](http://www.ka-wiki.de).

Der Stadtwiki-Gründer Hauke Löffler verspricht: „Wenn sich genügend Muttersprachler für andere Sprachen finden, werden wir dafür auch Webserver bereitstellen.“ Konkrete Planungen gibt es für Türkisch und die weiteren UN-Amtssprachen Arabisch, Chinesisch, Russisch und Spanisch.

### Unsere Stadt vor 50 Jahren

In der 1950er Jahren war der Karlsruher Hans Schlitz als Pressefotograf hier unterwegs. 11.000 seiner Fotonegative sind mittlerweile als „Archiv Schlitz“ im Besitz des Bildungsbereichs Region Karlsruhe e.V..





Die Bilder wurden dem Verein gespendet, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die ersten 1300 Bilder sind im Internet auf [www.archiv-schlitz.de](http://www.archiv-schlitz.de) zu sehen.

Der Bildungsverein hofft auf Zeitzeugen, die hier zu jedem Bild einen Kommentar abgegeben können, was auf dem Bild zu sehen ist. Die teils von Schimmel befallenen historischen Negative sollen nun einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden und dazu fachgerecht digitalisiert

und nichtkommerziell im Internet zur Verfügung gestellt werden können. Für die Finanzierung sucht der gemeinnützige Verein Paten, ob privat oder Firmen, die zur Digitalisierung 99 Cent für ihr persönliches Foto spenden möchten. Ihr symbolisch adoptiertes Bild können die Spender in digitalisierter Form mit einem Verweis auf ihren Namen im Internet bewundern.

*Wo weht die Deutschlandfahne in der Stadtmitte auf diesem Bild?*

[www.ka-wiki.de](http://www.ka-wiki.de)

Das Spendenkonto für die Bilder-Rettungsaktion lautet:

BvRK e.V., Sonderkonto Archiv Schlitz  
Kontonummer: 548158029  
Bankleitzahl: 60090700  
bei der Südwestbank AG Karlsruhe.

Ab dem **28.11.2008** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter [www.ka-news.de/buergerheft](http://www.ka-news.de/buergerheft) als PDF abrufen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr

*Alexander Denk*

*Bodenbeläge / Parkett / Malerarbeiten*



**Alles aus einer Hand:**

Malerarbeiten | Bodenbeläge PVC | Laminat | Kork |  
Linoleum | Parkettverlegung | schleifen & versiegeln |  
Reinigung aller Böden | Lieferung & Verlegeservice |  
FESTPREISGARANTIE!

**Preis und Leistung werden Sie überzeugen!**

Edelbergstraße 41 | 76189 Karlsruhe | Tel./Fax 0721 826927



kammer ( ))) theater

**Kammertheater**

**Oberon und die Königin der Nacht**  
**Abenteuer im Elfenland Sala Mandra**  
**Musikalisches Märchen von Dieter Baldo**

Öffentliche Generalprobe und Sichtveranstaltung für Presse, Lehrer und Erzieher:

28.11.2008, 15:30 Uhr

**Premiere: 30.11.2008, 15:30 Uhr**

Die Kasse öffnet 1 Std. vor der Vorstellung

**Kartentelefon: 0721 23111**

**Kartenverkauf auch über Internet!**

**Mitwirkende:** Bettina Kerth, Alexia Basile, Holger Ebeling,

Angie Großmann, Laura Alvarez

**Musikalische Leitung:** Holger Ebeling

**Regie:** Dieter Baldo

Sonntag 30.11.2008 um 15:30 Premiere

Sonntag 07.12.2008 um 15:30

Sonntag 14.12.2008 um 15:30

Sonntag 21.12.2008 um 15:30

Freitag 26.12.2008 um 15:30

(2. Weihnachtsfeiertag)

Sonntag 28.12.2008 um 15:30

**2009**

Sonntag 04.01.2009 um 15:30

Dienstag 06.01.2009 um 15:30  
(Hl. Drei König)

Samstag 10.01.2009 um 15:30

Sonntag 11.01.2009 um 15:30



### Zum Stück

Mit letzter Kraft fliegt Oberon, der Elfenkönig, auf die Erde und bittet die Freundinnen Antonia und Pauline um ihre Hilfe. Im Elfenland herrscht die Königin der Nacht, die dem Tag das Sonnenlicht und der Nacht das Sternen- und Mondlicht raubt, bis in sieben Tagen vollkommene Dunkelheit eintritt. Dann können die Elfen, die ja bekanntlich den Kindern in sternenklaren und mond hellen Nächten die Träume und die wunderbaren Gedanken bringen, nicht mehr den Weg durch das magische Tor zur Erde finden.

Antonia und Pauline sagen bereitwillig ihre Hilfe zu. Zum Dank erhalten sie von Oberon drei Geschenke: wunderbare Kostüme, die Gabe des Gesangs, um sich auf dem Weg ins Elfenland verständigen zu können und Elfenamen. Aus Antonia wird Hyazinthia Wiesenmond und Pauline heißt nun Ariana Einhorngruß.

Bei den Flugübungen stellt Oberon fest, dass der Feenstaub unglücklicherweise durch die Königin der Nacht verhext wurde, sodass Hyazinthia Wiesenmond und Ariana Einhorngruß das magische Tor, das die Erde mit dem Elfenland verbindet, leider zu Fuß suchen müssen. Auf dem Weg ins Elfenreich kommen sie durch das Hänsel-und-Gretel-Land. Indem sie in die Rollen von Hänsel und Gretel schlüpfen, besiegen sie die Knusperhexe. Sie helfen auch der Nixe Rusalka, die in einer schönen Mondnacht am Waldsee weint, ihren Prinzen zu gewinnen - bis sie endlich mit Hilfe der Kinder das magische Tor finden, das sich nur durch Gesang öffnet. Im Elfenland angekommen hat die

Königin der Nacht das Sonnen- und Mondlicht fast besiegt. Von Oberon erfahren die Freundinnen, Rettung sei nur noch möglich, wenn sie als Königskinder die großen Prüfungen von Feuer, Wasser, Luft und Erde auf sich nehmen. Mit dem Gang durch die Elemente besiegen Hyazinthia und Ariana die Königin der Nacht und retten für alle Kinder dieser Welt die wunderbaren Träume und Gedanken.



## Diakonisches Werk



### Winterferien im Hardtwald

Drei Wochen Weihnachtsferien – wie schön für Kinder und Familien! Doch nicht alle Eltern können sich drei Wochen Urlaub nehmen und nicht jedes Kind möchte die ganze Zeit über zu Hause bleiben.

Das Diakonische Werk Karlsruhe veranstaltet dieses Jahr zum ersten Mal eine Winterfreizeit in seiner Gustav-Jacob-Hütte. Vom 5. bis 9. Januar (ohne 6. Januar) bietet ein Team von geschulten, ehrenamtlichen Betreuern unter der Leitung einer pädagogischen Fachkraft ein abwechslungsreiches und sinnvolles Ferienprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an. Von 8.30 bis 17.30 Uhr können die Kinder auf dem großen Gelände direkt am Haus und im Hardtwald spielen und toben oder sich in den renovierten Räumlichkeiten kreativ betätigen. Frühstück, Mittagessen und ein Nachmittagsimbiss sind in den Kosten in Höhe von 60 Euro enthal-



ten. Die An- und Abreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus der KVV ab Europaplatz.

Anmeldung ist unter Tel. 0721 167243 möglich. Anmeldeformulare gibt es auch im Internet unter [www.dw-karlsruhe.de](http://www.dw-karlsruhe.de), unter Arbeitsbereiche/Waldheim Gustav-Jacob-Hütte. Übrigens wird das Diakonische Werk Karlsruhe 2009 in allen kleinen und großen Schulferien eine Stadtranderholung für Kinder anbieten. Die nächste findet bereits in den Faschingsferien vom 23. bis 27. Februar statt. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz für Ihre Kinder!

Andrea Sauermost



*Klare Sache!*

INDIVIDUELLER FENSTERBAU  
HAUSTÜREN  
VERGLASUNGEN, GLASBAU  
SONNENSCHUTZANLAGEN  
SICHERHEITSBESCHLÄGE  
REPARATUR- UND NOTDIENST

[www.sand-glas.de](http://www.sand-glas.de)

TELEFON (0721) 4 14 69  
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Fleischer-Fachgeschäft

**Konrad Flocc**

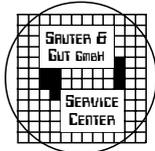
wünscht allen Kunden  
frohe und erholsame Weihnachtstage



Ungarische  
Spezialitäten

Qualität seit 1980  
in der Schillerstraße 35  
76135 Karlsruhe  
Tel: 0721 844429  
[www.metzgerei-floc.de](http://www.metzgerei-floc.de)

**EURONICS**



**Haben Sie ein Problem?  
Wir helfen Ihnen!**

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen –  
Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft  
haben! **preiswert, schnell und zuverlässig!**

Übrigens haben wir auch einen **Rasierersatzteilservice**

**Inhaber: Sauter & Gut GmbH**

Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

Service mit   
Im der Stadt

**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**



76133 Karlsruhe · Leopoldstraße 31 · Telefon 2 31 79

alle Rollläden  
Markisen



Jalousien Fenster  
Reparaturen



Planbar und zinssicher:

**1,50%\*** Darlehenszins

\* 1,82 % eff. Jahreszins ab Zuteilung gem. PAngV beim  
Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

[www.LBS-BW.de](http://www.LBS-BW.de)

**LBS**

**Altersvorsorge:  
Ich wohne drin.**

LBS-Beratungsstelle  
Bezirksleiter Heinz-J. Pohl, Fon -16  
Bezirksleiter Michael Rainer, Fon -22  
Kaiserstraße 158  
76133 Karlsruhe  
Fon 0721 91326-11  
Fax 0721 91326-20

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Sparkassen-Finanzgruppe



## Caritasverband Karlsruhe e.V.



### Gesprächskreis Schulden

#### Caritas bietet Selbsthilfe für ver- und überschuldete Menschen

CV. „Ich musste erleben, wie man innerhalb kürzester Zeit vom Erfolg in die Krise rutschen kann. Meine Insolvenz habe ich als lebensbedrohend empfunden. Kündigung von Wohnung und Büro, kein Geld mehr auf dem Konto, hinzu kam Beziehungsstress. Meine Identität und mein Selbstwert waren in Frage gestellt – ich hatte das Gefühl, meine Welt bricht zusammen,“ berichtet ein Betroffener. Andere Betroffene machen ähnliche leidvolle Erfahrungen. Plötzlich sind sie allein, weil die Ehe zerbrochen ist, die Firma macht Pleite und das regelmäßige Gehalt bleibt aus oder eine Krankheit verhindert, weiterhin Geld zu verdienen. Irgendwann spuckt der Geldautomat kein Geld mehr aus: das Konto ist überzogen. Geld für das Nötigste ist nicht mehr vorhanden.

Wie finde ich einen Ausweg aus einer solchen Krise? Hilft mir ein Insolvenzverfahren mit anschließender Restschuldbefreiung? Wie funktioniert das? Was muss ich beachten? Was machen andere? Habe ich noch eine Zukunft?

Fragen, die zunächst ungern in der Familie oder im Bekanntenkreis diskutiert werden – und die

Schuldnerberatungsstellen haben meist lange Wartelisten.

Um Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken oder sich gegenseitig zu unterstützen und selber Wege aus der Schuldenfalle zu finden, hat der Caritasverband Karlsruhe den „Gesprächskreis Schulden“ initiiert. Das Angebot besteht seit Anfang 2008. Die ursprüngliche Zielgruppe von Menschen, die ein Insolvenzverfahren anstreben bzw. bereits beantragt haben wurde zwischenzeitlich erweitert. Das Angebot richtet sich nun an alle, die in irgendeiner Form Probleme mit Schulden haben. Denn Schulden sind häufig auch mit Schuldgefühlen und Selbstzweifel verbunden. Daher braucht es Mut, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das gesellschaftlich überwiegend abgelehnt wird und angstbesetzt ist.

Die Caritas möchte mit diesem Angebot eine Plattform für Austausch und gegenseitige Unterstützung bieten. Initiator ist Peter Paul Bogner, ehrenamtlicher Schuldnerberater beim Caritasverband Karlsruhe e.V.. Die Teilnahme ist unabhängig von politischer Einstellung, Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit möglich. Kosten werden keine erhoben. Einzige Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer Vertraulichkeit vereinbaren, die dazu verpflichtet, das in der Gruppe Mitgeteilte nicht nach Außen zu tragen.

„Die Teilnehmer der Gruppe kennen sich nur mit Vornamen. Sie bleiben anonym, was die Hemmschwelle über Persönliches zu sprechen, herabsetzt. Dabei ist Freiwilligkeit oberstes Prinzip. Auch diejenigen, die kommen und erst einmal nur zuhören möchten, sind herzlich eingeladen“, fasst Bogner die wichtigsten Regeln für den Gesprächskreis zusammen.

Der Gesprächskreis findet regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat im Caritashaus, Sophienstr.

**Druckerei Berenz**  
Waldstr. 8 · 76135 Karlsruhe · Tel. 2 07 24

**Badische & Karlsruher Souvenirs**  
T-Shirt, Polo-Shirt, Sweat- + Kapuzen-Shirt, Fleecejacke, Gläser, Bierkrüge, Römer, usw.

**EXKLUSIV - NEU - EXKLUSIV - NEU - EXKLUSIV**

Badische Greife      Fächer „Karlsruher Schloss“

  
Kuschel-Greif

  
Keramik-Greif



**- NUR BEI UNS ERHÄLTlich -**



33, statt. Beginn ist um 17.30 Uhr. Die nächsten Treffen sind am 12.11. und am 10.12.. Moderiert wird die Gruppe von einem professionellen Schuldnerberater. Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefonnummer 0721 9124322 oder per E-mail: bogner@caritas-karlsruhe.de.



**Kostenlos anfordern:**

**Ein Notfallausweis kann Leben retten**

Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Karlsruhe e.V. hatte im Jahr 2007 insgesamt über 92.000 Rettungseinsätze.

Im Ernstfall sollte Ruhe bewahrt werden, damit man die Situation richtig einschätzen und helfen kann. Von Fall zu Fall ist es unterschiedlich, ob und welche Maßnahmen von den Ersthelfern ergriffen werden müssen. Eine wichtige, lebensrettende Hilfe kann dabei ein Notfallausweis sein.

Der DRK-Notfallausweis enthält verschiedene Angaben über Krankheiten, Allergien oder vorhandenen Schutzimpfungen. Er informiert die Helfer/innen und Mediziner vor Ort über Erkrankungen und Risiken, die bei der Behandlung oder bei den Sofortmaßnahmen beachtet werden müssen. Am besten trägt man diesen Notfallausweis im Portemonnaie oder in einem Brustbeutel mit Klarsicht-Fenster bei sich.

Angaben in einem Notfallausweis sind:

- Vorerkrankungen wie zum Beispiel einen Herzinfarkt
- Diabetes-Erkrankung
- Bluterkrankungen
- Bluthochdruck
- Nierenleiden

- Allergien
- Blutgruppe
- Erklärung zur Organspende
- Tetanus- Schutzimpfung
- Anschrift des behandelnden Arztes
- Krankenkasse
- Person, die im Notfall benachrichtigt werden soll

Erhalten können Sie die Notfallausweise kostenlos hier:

*Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Karlsruhe e.V.  
Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe e.V.  
Fon 0721 95595179, soziales@drk-karlsruhe.de*

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten  
und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr**

AKD \* Ambulanter Kranken-  
pflagedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pfl egeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

**Grundpflege:**

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

**Medizinische Behandlungspflege:**

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

**Haushaltshilfe und Familienpflege:**

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

**Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause**

Ihr Ansprechpartner in **Stadtmitte** ist  
**Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum  
Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73  
76137 Karlsruhe  
Tel. 0721-981660  
Fax 0721-9816666  
akdpflagedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de



## Schwung in der Stadtmitte

IN SCHWUNG ist ein Projekt, das unter dem Motto steht GESÜNDER ÄLTER werden. Seit 2006 bieten wir uns Programm in verschiedenen Karlsruher Stadtteilen an. Seit September 2009 sind wir auch in der Stadtmitte.

Unsere Angebote sollen Ihnen helfen, fit zu bleiben oder zu werden. Wir möchten dazu beitragen, dass Sie ihr Leben länger selbst gestalten können. Vor allem bieten wir Bewegungsprogramme an, aber auch Informationsveranstaltungen. Uns geht es vor allem um den Erhalt Ihrer Gesundheit, denn immer mehr wird erkannt, wie wichtig Bewegung auch in der zweiten Lebenshälfte ist. Auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen und Sie haben die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen.

Anbei einige unserer Angebote:

### Sitzgymnastik

Sitzgymnastik ist für bewegungseingeschränkte Seniorinnen und Senioren eine sehr gute Gelegenheit, sich zu treffen und dabei gemeinsam aktiv zu sein! Sitzgymnastik erhöht das körperliche und seelische Wohlbefinden auf sanfte Art. Mit Sitzgymnastik können Sie die Alltagsmotorik erhalten und verbessern. Ziel ist die Förderung und Stabilisierung der Koordination und der Beweglichkeit, aber auch die Verbesserung der Reaktionsbereitschaft und der Konzentration durch Dehnungs-, Kräftigungs- bzw. Entspannungsübungen.

Die Übungsleiterin, Frau Pingsmann von der TUS Mühlburg, freut sich auf Ihr Kommen.

### Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Dann rufen Sie uns an unter:  
**0721 97830 18** oder mailen Sie uns unter  
**buengerhefte@stober.de.**

Wir beraten Sie gerne.

Freitags von 16 bis 17 Uhr im Benkiserstift und Matthias Claudius Haus, im Beschäftigungstherapieraum, 2. Stock, Matthias Claudius Haus, Stephanienstr. 68-76

Dieses Angebot ist auch sehr gut für mobil Eingeschränkte, auch mit Rollstuhl geeignet. Aufzug ist vorhanden.

### Sicheres Gehen und Stehen Kraft- und Balancetraining zur Sturzvorbeugung

Ein Sturz über eine gewohnte Türschwelle oder Teppichkante ist ein Zeichen dafür, dass ein Problem im Bewegungssystem vorliegt. Die Gefahr von Stürzen im Alter kann durch vorbeugende Maßnahmen erheblich gesenkt werden.

Durch spezielle gymnastische Übungen lassen sich Muskelleistung, Balance und Gehen deutlich verbessern. Gezieltes und angepasstes Krafttraining führt relativ schnell zu Erfolgen. Es verbessert nicht nur die Muskelkraft und damit die Mobilität und Gehfähigkeit, sondern es ist auch ideal zur Osteoporoseprävention und -therapie.

Frau Paries von der TG Neureut freut sich über Ihr Kommen.

Die Übungseinheiten finden statt jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr im AWO Seniorenzentrum, Karl Siebert Haus, Zähringerstr. 11-13.

Alle Angebote sind offen, Anmeldung nicht erforderlich. Bringen Sie bequeme Kleidung mit – Kommen Sie und machen Sie einfach mit.

Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721 3504085 oder per e-mail: [in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de](mailto:in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de) oder unter [www.karlsruhe.de/inschwung](http://www.karlsruhe.de/inschwung)





## VCD

Verkehrsclub Deutschland

### VCD-Tipps: Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Berlin, 24.10.08: Die Tage werden kürzer, feuchtes Laub verwandelt Straßen und Wege in Rutschbahnen, und erste Frostnächte sorgen für überfrierende Nässe. Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) gibt Tipps, wie Radfahrer und Fußgänger in der dunklen Jahreszeit trotzdem gut und sicher unterwegs sein können.

Fahrradfahren ist vor allem in der Stadt nicht nur ein Sommertrend. Vor der Wintersaison sollte das Rad noch einmal gründlich überprüft werden. Gerade wenn es früh dunkel wird, lautet die Parole: Sehen und gesehen werden. Eine funktionierende Lichtanlage mit Frontscheinwerfer und Rücklicht sowie Front- und Speichenreflektoren, Pedalrückstrahler und ein großflächiger roter Rückstrahler sind nicht nur in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben, sondern erhöhen auch die Sichtbarkeit ganz erheblich. Defekte Lichtkabel sollten spätestens jetzt repariert werden. Zudem rät der VCD, alte Glühbirnen-Scheinwerfer durch hellere und langlebige LED-Lampen zu ersetzen. Auch der Austausch des Seitenläufer-Dynamos bringt große Vorteile: Moderne Nabendynamos sind zwar teurer, dafür aber leise, leichtgängig und wesentlich störungsresistenter.

Eis, Regen und Schnee begegnet man am besten mit neuen Reifen oder speziellen Winterreifen. Sogar Spikes werden angeboten. Leichtgängige Bremszüge und optimal eingestellte Bremsen mit intakten Bremsbelägen machen die Bremse gut dosierbar und erleichtern das Anhalten auch bei kritischen Straßenverhältnissen. Angepasstes Fahren ist



# blattmann

inhaber: thomas arnold

Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

- Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden
- Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork
- Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst
- Näh- und Dekorationsservice

Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832

bei Schnee und Glätte dennoch angebracht. Wenn es unerwartet rutschig wird, empfiehlt der VCD, das Fahrrad rollen zu lassen und nur vorsichtig zu bremsen. Ein etwas niedriger eingestellter Sattel hilft, bei Bedarf schnell mit beiden Füßen Bodenkontakt zu bekommen.

Fußgänger sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Für sie ist es besonders wichtig, gut sichtbar zu sein. Der VCD erinnert daran: Selbst wenn man als Fußgänger das Auto sieht, heißt das nicht, dass der Fahrzeuglenker den Fußgänger ebenfalls wahrnimmt. Zusätzliche Aufmerksamkeit für Radfahrer und Fußgänger schafft helle Kleidung, am besten mit reflektierenden Streifen. Reflektorbänder mit Klettverschluss, zum Aufnähen oder Aufbügeln, Reflektorschärpen oder kleine Reflektorfiguren zum Umhängen sind nicht nur etwas für Kinder. Solche Reflexmaterialien sind bereits in einer Entfernung von 160 Metern sichtbar.

Der VCD weist darauf hin, dass leider nicht alle Autofahrer ihre Fahrweise der Witterung anpassen und angemessen langsam fahren. Daher sollten Radfahrer und Fußgänger die verlängerten Bremswege und die eingeschränkte Sicht der Fahrzeuglenker einkalkulieren und im Zweifelsfall lieber nicht auf ihr Recht bestehen.



### Behaglichkeit im Passivhaus selbst erleben

Angenehm kühl im Sommer – mollig warm im Winter, dabei nur ein Zehntel der Heizenergie eines gewöhnlichen Gebäudes verbrauchend – so überzeugt das Passivhaus.

Das Passivhaus ist kein Hightech-Haus, sondern ein Wohlfühl-Haus: Immer angenehme Temperaturen, immer frische Raumluft und nebenbei immer niedrige Heizkosten! Die bewährten Komponenten des Niedrigenergiehauses wurden dafür noch weiter verbessert (Dämmung, Fenster, Komfortlüftung).



*Passivhaus, Lützowstr. 2a, Karlsruhe-Rüppurr*

Das Interesse für energieeffizientes Bauen ist durch die hohen Energiepreise spürbar gestiegen. Trotzdem bleibt es für die meisten Menschen eine Herausforderung, in ein Haus zu ziehen, das nicht ganz dem Herkömmlichen entspricht. Viele haben noch Bedenken: „Ist die Lüftungsanlage wirklich nicht zu hören?“, „Wie ist das mit dem Fensteröff-

nen?“ oder „Muss ich mich da nicht mit Technik auskennen?“. Im Gespräch mit Bewohnern und Architekten können Fragen direkt beantwortet werden. Das Erleben eines Passivhauses überzeugt mehr als tausend Erklärungen. Denn der Komfort, die Behaglichkeit und die Luftqualität sind in einem Passivhaus nachweislich höher als in einem konventionellen Gebäude, ohne dass ein bestimmtes Verhalten der Bewohner erforderlich wäre.

Was viele nicht wissen: Der Passivhaus-Standard ist einer der am genauesten überprüften Baustandards: In mehr als 400 Wohneinheiten wurden Messungen im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprojekte durchgeführt. Sie haben nicht nur nachgewiesen, dass der Heizenergieverbrauch in Passivhäusern wirklich extrem niedrig ist, sondern auch, dass sie sehr behaglich sind, also im Winter warm und im Sommer angenehm kühl.

Über 7.000 Passivhäuser stehen schon in Deutschland. Seit 18 Jahren wird das erste Passivhaus in Darmstadt-Kranichstein von vier höchst zufriedenen Familien bewohnt, die in kein anderes Haus mehr ziehen möchten. Die Veranstalter, die unabhängige Informations-Gemeinschaft Passivhaus in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern, laden alle Interessierten dazu ein, sich im Internet unter [www.ig-passivhaus.de](http://www.ig-passivhaus.de) ein eigenes Besichtigungsprogramm mit Objekten in ihrer Nähe zusammenzustellen.

*Heidrun Hausch  
Arbeitskreis Energie der Kammergruppe  
Karlsruhe-Stadt,  
Architektenkammer Baden-Württemberg  
[www.energieberater-karlsruhe.de](http://www.energieberater-karlsruhe.de)*

## Kurswechsel im Rathaus?

**Sie wissen es zuerst.**  
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe





## Sinnliches Verwöhnen zur Weihnachtszeit

„Ilonas Beauty Lounge“ – Kosmetikinstitut

Was soll ich meinen Lieben nur zu Weihnachten schenken? Diese Frage stellt sich stets aufs Neue. Wie wäre es mit dem Geschenk eines Gutscheins für eine Hot-Stone-Massage? Die Ganzkörpermassage indianischen Ursprungs ist eine faszinierende Verbindung aus Massage, Energiebehandlung und der wohltuenden Wirkung heißer Steiner – bei diesem Erlebnis steht die Welt still. Das gilt besonders für Kunden von „Ilonas Beauty Lounge“ in der Hirschstraße. Seit mehr als einem Jahr verwöhnt das Kosmetikinstitut von Inhaberin Ilona Fait mit ihren Schönheits- und Gesundheitsangeboten. Natürlich haben Fait, eine weitere Kosmetikerin und eine Nageldesignerin noch viele weitere Behandlungsmethoden und Beauty-Techniken auf Lager. Bei der Kräuterstempelmassage gleiten mit Kräutern und Blüten gefüllte Kompressen über die mit Öl gesalbte Haut. Unter den kundigen Händen lösen sich die Blockaden. Wie Porzellan fühlt sich die Haut nach einer Honigmassage an. Dabei lässt Ilona Fait die Heilkraft des Bienenhonigs wirken. Durch pumpende Bewegungen der Hände werden Schlackenstoffe und Gifte aus dem Körpergewebe gezogen.

Alle Behandlungen reichen weit über den herkömmlichen Kabinen-Service hinaus. Unter anderem setzen die Kosmetikerinnen medizinische Geräte ein. Akne werden mit Hilfe von Ultraschall und Fruchtsäuren kuriert. Außerdem mildern die

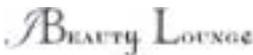
Gesundheitsexpertinnen gezielt Schübe von Neurodermitis, Psoriasis und Schuppenflechte. Auch wenden sie die Vital-Wellen-Therapie an, mit der hochwirksame Wirkstoffkombinationen gezielt dort in der Haut wirken, wo sie benötigt werden.

„Damit erreichen wir eine Stärkung des Bindegewebes, die Förderung des Zellstoffwechsels sowie den Abtransport von Schlacken und Giftstoffen“, erklärt Fait. Das schaffen weder Cremes noch Masken.

Das Institut arbeitet nur mit hochwertigen Guerlain-Produkten. Kenner wissen: Seit mehr als fünf Generationen steht Guerlain für kostbare Düfte, extravagantes Make-up und brillante Pflege. Als eines von insgesamt nur 72 Geschäften in ganz Deutschland führt „Ilonas Beauty Lounge“ die Luxus-Linie „Orchidée Impériale“ von Guerlain. Auch pflegebewusste Männer finden eine reichhaltige Auswahl an Behandlungen, Pflegeserien und Herrendüften. Passend zum bezaubernden Ambiente – und eine weitere originelle Geschenkidee – führt die Wohlfühloase noch Designerschmuck, den die Kunden sogar individuell gestalten lassen können. Ästhetische Ansprüche verwirklicht auch die Nageldesignerin, die unter anderem mit glänzenden Swarovski-Steinen charmante kleine Kunstwerke auf die Fingernägel zaubert.

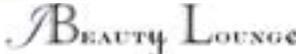
### Informationen:

Zu finden ist „Ilonas Beauty Lounge“ in der Hirschstr. 52. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 bis 18:30 Uhr und am Sa 9:00-16:00 Uhr. Persönliche Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Telefon 0721 2495054, Internet: [www.ilonasbeautylounge.de](http://www.ilonasbeautylounge.de)



*Gutschein € 10,-*

Hirschstraße 52 · 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 2495054 · [www.ilonasbeautylounge.de](http://www.ilonasbeautylounge.de)



Hirschstraße 52  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 2495054

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
[www.ilonasbeautylounge.de](http://www.ilonasbeautylounge.de)



*Vital-Wellen-Therapie € 30,-*



# Bürgerverein Stadtmitt e.V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitt e.V. an.  
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am  Geburtstag veröffentlichen  ja  nein

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon  E-Mail

### **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

### **12,-- Euro Jahresbeitrag**

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank  BLZ

Kontoinhaber  Kto.-Nr.

Karlsruhe, den  Unterschrift